

Mehr Strom erzeugt als im Ort verbraucht

Energiebericht für Altenbeken vorgestellt

■ **Altenbeken.** Der neue regionale Netzbetreiber Westfalen Weser Netz hat sein umfassendes Datenmaterial jetzt auf die Entwicklung der Erzeugung von Strom durch regenerative Anlagen in seinem Netzgebiet fokussiert.

Herausgekommen sind jeweils rund 20-seitige Energieberichte für fast 130 Kommunen und 10 (Land)kreise. Peter Grote, Kommunalreferent von Westfalen Weser Netz, übergab jetzt Altenbekens Bürgermeister Hans Jürgen Wessels den Energiebericht für seine Kommune.

Der Energiebericht für Altenbeken zeigt ganz konkret, wie sich die regenerative Stromerzeugung in der Kommune entwickelt hat.

Grote: „Der Zuwachs von 2011 auf 2012 betrug mehr als 48 Prozent. Gleichzeitig wuchs die eingespeiste Strommenge aus regenerativer Energie auf 45.158 Millionen Kilowattstunden. Der Gesamtstromabsatz der Gemeinde Altenbeken beträgt dagegen 32.088 Millionen Kilowattstunden. Damit ist die Strommenge aus regenerativer Erzeugung um 41 Prozent

höher als der Gesamtstromabsatz der Gemeinde. 434 Anlagen zur Erzeugung regenerativer Energie mit einer Leistung von 41.410 Kilowatt gab es 2012. Dadurch werden insgesamt jährlich 34.4544 Tonnen CO₂ jährlich vermeiden, was einer CO₂-Vermeidung pro Einwohner und Jahr von 3,74 Tonnen entspricht.“

Der Bericht gibt neben dem Überblick über die Entwicklung der regenerativen Stromerzeugung in Altenbeken auch die Entwicklung im Kreis und im Netzgebiet von Westfalen Weser Netz wieder.

Für Bürgermeister Wessels ist der Bericht des heimischen Netzbetreibers eine wichtige Datenbasis: „Durch die Zahlen von 2012 haben wir verlässliche und qualitativ sehr gute Daten erhalten. Das Ergebnis spiegelt ausgesprochen eindrucksvoll die Entwicklung hin zu regenerativer Energie in unserer Gemeinde wieder. Ich bin mir dabei allerdings auch dessen bewusst, dass dieser energiepolitische Erfolg im Bereich der Stromerzeugung eine Kehrseite hat. Wir stoßen hier stark an die Grenzen des Zumutbaren.“



Voller Daten: Peter Grote, Kommunalreferent von Westfalen Weser Netz, übergibt Bürgermeister Hans Jürgen Wessels den Energiebericht über die Entwicklung der regenerativen Energien.

FOTO: GEMEINDE